

## Moosflora des Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft

<b>Aloina regida</b> (Hedw.) Limpr.	Sehr selten, auf Mergelstandorten, Magerrasen
<b>Amblystegium riparium</b> (Hedw.) B.S.G.	Erlenbrüche auf Wurzeln
<b>Amblystegium serpens</b> (Hedw.) B.S.G.	Erlenbrüche
<b>Aneura pinguis</b> (L.) Dum.	Sehr selten, auf feuchtem Sand in Dünentälchen
<b>Antitrichia curtipendula</b> (Hedw.) Brid.	An Buchen, verschollen
<b>Atrichum undulatum</b> (Hedw.) P. Beauv.	Vielfach in schwach bodensauren, nicht zu trockenen Wäldern
<b>Aulacomnium androgynum</b> (Hedw.) Schwaegr.	An Erlenstubben, torfigen Grabenrändern
<b>Aulacomnium palustre</b> (Hedw.) Schwaegr.	In Torfmoosmooren in Wäldern
<b>Barbula convoluta</b> Hedw.	Nicht selten, ruderales Trittmoo; Massentourismus-Zeigerpflanze
<b>Barbula unguiculata</b> Hedw.	Nicht selten, Moos offener, basen- und nährstoffreicher Standorte
<b>Blasia pusilla</b> L.	Selten auf feuchten sandigen Waldwegen
<b>Brachythecium albicans</b> (Hedw.) B.S.G.	Auf den Granitplatten des Deiches; Massentourismus-Zeigerpflanze ähnlich
<b>Brachythecium oedipodium</b> (Mitt.) Jaeg.	Moos bodensaurer, nicht zu trockener Wälder
<b>Brachythecium rutabulum</b> (Hedw.) B.S.G.	Erlenbruch auf Stubben, Buchenwald, Grabenränder
<b>Brachythecium salebrosum</b> (Web. & Mohr) B.S.G.	Selten, Moos auf Erde und Holz
<b>Brachythecium velutinum</b> (Hedw.) B.S.G.	Nicht selten, auf nährstoffreicherer Rinde und Waldböden
<b>Bryoerythrophyllum recurvirostrum</b> (Hedw.)CHEN	Selten, nur an gehölzbestandenen Mergelstandorten
<b>Bryum algovicum</b> Sendtn. Ex C. Müll.	Verbreitet auf feuchtem Sandboden im Dünengelände

<b>Bryum argenteum</b> Hedw.	Gemeines Moos der Siedlungsbereiche
<b>Bryum bicolor</b> Dicks.	Nicht selten an frischen, mäßig nährstoffreichen Standorten
<b>Bryum caespiticium</b> Hedw.	Nicht selten auf nicht zu nährstoffarmem Sand oder Lehm
<b>Bryum capillare</b> Hedw.	Nicht selten auf nicht zu nährstoffarmen Böden
<b>Bryum cyclophyllum</b> (Schwaegr.) B. & S.	In ganz Mecklenburg-Vorpommern verschollen
<b>Bryum flaccidum</b> Brid.	Seltener Epiphyt nährstoffreicherer Rinde
<b>Bryum gemmiferum</b> Wilcz.& Demar.	Sehr selten, charakteristisches Moos offener Mergelkliffs
<b>Bryum imbricatum</b> (Schwaegr.)B.S.G.	Verschollen, Verbreitung und Ökologie in M-V ungenügend bekannt
<b>Bryum pallens</b> Sw.	Auf sickerfeuchten, kalkhaltigen Rohböden, Charaktermoos der Kliffs
<b>Bryum pseudotriquetrum</b> (Hedw.) Gärtn., M.& S.	Selten, Heidemoore der Dünen, sickerfeuchte Stellen
<b>Bryum rubens</b> Mitt.	Oft auf ruderal beeinflussten Erdstandorten
<b>Bryum subapiculatum</b> Hampe	Sehr selten, nur auf betretenen nährstoffreichen Böden
<b>Bryum warneum</b> (Röhl.) Bland. ex Brid.	Verschollen, Moos des feuchten Sandes, Wiederfund im Gebiet nicht unwahrscheinlich
<b>Calliergon cordifolium</b> (Hedw.) Kindb.	Nicht selten, in nassen Schlenken feuchter Waldgesellschaften
<b>Calliergon giganteum</b> (Schrimp.) Kindb.	Verschollen, Moos subneutraler Feuchtgebiete in M-V heute nur noch in Kalkflachmooren
<b>Calliergon stramineum</b> (Brid.) Kindb.	Sehr selten, Art der Sauer-Arm-Moore
<b>Calliergonella cuspidata</b> (Hedw.) Loeske	Nicht selten, schwach basiphiles Moos feuchter bis nasser Humus und Moorstandorte
<b>Calypogeia fissa</b> (L.) Raddi	Bevorzugt mikroklimatisch begünstigte Klein-Nischen
<b>Calypogeia muelleriana</b> (Schiffn.)K.Müll.	Erlenbrüche, Gräben
<b>Campylium calcareum</b> Crundw. & Nyh.	Sehr selten, kalkliebendes Erdmoos

<b>Campylopus flexuosus</b> (Hedw.)Brid.	Selten, Moos saurer Waldböden mit Ansprüchen an hohe Luftfeuchtigkeit
<b>Campylopus introflexus</b> (Hedw.)Brid.	Gemein, auf offenen oder halbschattigen Sand- und Torfböden; im Nationalpark massenhaft
<b>Campylopus pyriformis</b> (K.F.Schultz)Brid.	Ozeanische Art offener Torfstandorte, im Nationalpark meist an gestörten feuchten Humusstandorten
<b>Cephalozia bicuspidata</b> (L.)Dum.	Nicht selten, auf frischeren Sand- oder Humusstandorte
<b>Cephalozia connivens</b> (Dicks.)Lindb.	Auf feuchtem Dünensand
<b>Cephaloziella divaricata</b> (Sm.)Schiffn.	Häufig, auf feuchtem Dünensand
<b>Cephaloziella elachista</b> (Jack ex Gott. & Rabenh.)	Winziges Moos, möglicherweise noch wiederzufinden
<b>Cephaloziella Hampeana</b> (Nees)Schiffn.	
<b>Ceratodon purpureus</b> (Hedw.)Brid.	An anthropogen beeinträchtigten Standorten (Wegränder, Schuttreste etc.)
<b>Chiloscyphus pallescens</b> (Ehrh. ex Hoffm.)Dum.	Sehr selten, in feuchten Laubwäldern und Gebüsch
<b>Chiloscyphus polyanthos</b> (L.)Corda	Erlenbrüche
<b>Cirriphyllum piliferum</b> (Hedw.)Grout	Selten, schwach basenliebendes Erdmoos
<b>Climacium dendroides</b> (Hedw.)Web. & Mohr	Auf sumpfigen Waldwiesen
<b>Cratoneuron filicinum</b> (Hedw.)Spruce	Sehr selten, kalkliebend
<b>Desmatodon heimii</b> (Hedw.)Mitt.	Kurzlebige Moos dauerfeuchter Salzstandorte
<b>Dicranella cerviculata</b> (Hedw.)Schimp.	Häufig auf feuchtem, humosem Sand und Torf
<b>Dicranella heteromalla</b> (Hedw.)Schimp.	Waldboden
<b>Dicranella varia</b> (Hedw.)Schimp.	Sehr selten, Charakterart sickerfeuchter, basenreicher Lehmstandorte

<b>Dicranoweisia cirrata</b> (Hedw.)Lindb. ex MILDE	Häufiger Epiphyt saurer Rinde von Buchen, Birken
<b>Dicranum flagellare</b> Hedw.	Höhere Ansprüche an die Luftfeuchtigkeit
<b>Dicranum fuscescens</b> Sm.	Hoher Anspruch an Luftfeuchtigkeit
<b>Dicranum majus</b> Sm.	Buchenwald
<b>Dicranum montanum</b> Hedw.	Epiphyt der Buchenwälder
<b>Dicranum polysetum</b> Sw.	Häufiges Waldbodenmoos des Kiefernforstes
<b>Dicranum scoparium</b> Hedw.	Moos in Graudünen, Zwergstrauchheiden und sauren Wäldern
<b>Dicranum spurium</b> Hedw.	Selten, Charakterart des lichten Dünen-Kiefernwaldes
<b>Didymodon fallax</b> (Hedw.)Zander	Sehr selten, offene, feuchte Lehmlandorte
<b>Didymodon insulanus</b> (De Not.)M.Hill	Sehr selten, auf Erde und Gestein
<b>Didymodon rigidulus</b> Hedw.	Sehr selten, Mauermoos
<b>Didymodon tophaceus</b> (Brid.)Lisa	Selten, basiphiles Moos feuchter, gern quelliger Erdstandorte
<b>Didymodon vinealis</b> (Brid.)Zander	Sehr selten, kalkliebendes Erd- und Gesteinsmoos
<b>Distichum capillaceum</b> (Hedw.)B.S.G.	Sehr selten, kalkliebendes Moos auf Erde in Hangwäldern
<b>Ditrichum cylindricum</b> (Hedw.)Grout	Sehr selten
<b>Drepanocladus aduncus</b> (Hedw.)Warnst.	In schwach salzbeeinflussten Feuchtwiesen und Flachmooren
<b>Drepanocladus exannulatus</b> (B.S.G.)Warnst.	Sehr selten, in Dünensenken und Heidemooren
<b>Drepanocladus fluitans</b> (Hedw.)WARNST	Nicht selten in nassen, sauren Moorstandorten
<b>Drepanocladus sendtneri</b> (Schimp. Ex H.MÜLL.)W.	Verschollen, Verbreitung und Ökologie in M-V ungenügend bekannt
<b>Drepanocladus uncinatus</b> (Hedw.)Warnst.	Sehr selten, Moos des morschen Holzes

<b>Encalypta streptocarpa</b> Hedw.	Sehr selten, kalkliebendes Erd- und Gesteinsmoos
<b>Encalypta vulgaris</b> Hedw.	Sehr selten. kalkliebendes Moos offener Standorte
<b>Eurhynchium hians</b> (Hedw.)Sande Lac.	An nährstoffreicheren, anthropogen geprägten Standorten
<b>Eurhynchium praelongum</b> (Hedw.)B.S.G.	In Erlenbrüchen, Buchenwald
<b>Eurhynchium striatum</b> (Hedw.)Schimp.	Basenliebendes Moos
<b>Fissidens taxifolius</b> Hedw.	Sehr selten, Charaktermoos reicher Laubwälder
<b>Fossombronia foveolata</b> Lindb.	Sehr selten, ephemeres Moos dauerfeuchter Sand- oder Torfstiche
<b>Fossombronia incurva</b> Lindb.	Sehr selten, ephemeres Moos dauerfeuchter Sandstandorte
<b>Frullania dilatata</b> (L.)Dum.	Wälder, an Buchen und Erlen
<b>Frullania tamarisci</b> (L.)Dum.	Wälder, an Buchen und Erlen
<b>Funaria hygrometrica</b> Hedw.	Moos mäßig nährstoffreicher, offener Standorte
<b>Grimmia pulvinata</b> (Hedw.)Sm.	Granitplatten von Deichen etc.
<b>Gymnocolea inflata</b> (HUDS.)Dum.	Seltener, Charaktermoos der Heidemoore und feuchten Dünensenken
<b>Hedwigia ciliata</b> (Hedw.)P.Beauv.	Sehr selten, Silikatfelsmoos
<b>Herzogiella seligeri</b> (Brid.)Iwats.	Häufig in Wäldern auf morschem Holz
<b>Homalothecium lutescens</b> (Hedw.)Robins.	Charaktermoos basiphiler Magerrasen
<b>Homalothecium sericeum</b> (Hedw.)B.S.G.	Nur an nicht zu saurer Rinde
<b>Homomallium incurvatum</b> (Brid.)Loeske	Waldwegränder
<b>Hylocomium splendens</b> (Hedw.)B.S.G.	Ungestörte bodensaure Waldgesellschaften

<b>Hypnum cupressiforme</b> Hedw.	Moos auf morschem Holz, Rinde, Gestein, seltener auf Erde
<b>Hypnum cupressiforme var. lacunosum</b> Brid.	Charaktermoos der Sandmagerrasen
<b>Hypnum jutlandicum</b> Holmen & Warncke	Gemein, Charaktermoos bodensaurer, trockener, nicht zu offener Sandböden
<b>Hypnum lindbergii</b> Mitt.	Verbreitung und Ökologie in M-V ungenügend bekannt
<b>Hypnum mammillatum</b> (Brid.)Loeske	Als Epiphyt an Buchen
<b>Isoetecium alopecuroides</b> (Dubois)Isov.	An Buchen
<b>Isoetecium myosuroides</b> Brid.	Ansprüche an höhere Luftfeuchtigkeit
<b>Jungermannia caespiticia</b> Lindenb.	Zweifelhaft
<b>Jungermannia gracillima</b> Sm.	Auf feuchtem Dünensand
<b>Lepidozia reptans</b> (L.)Dum.	Moos von Sandböden und morschem Holz in bodensauren Wäldern
<b>Leptobryum pyriforme</b> (Hedw.)Wils.	Sehr selten, Moos gestörter Feuchtstandorte
<b>Leskea polycarpa</b> Hedw.	In Erlenbrüchen
<b>Leucobryum glaucum</b> (Hedw.)Angstr.	Häufig, Charaktermoos magerer, bodensaurer Wälder
<b>Leucodon sciuroides</b> (Hedw.)Schwaegr.	Sehr selten, Epiphyt nicht zu saurer, lichter Standorte
<b>Lophocolea bidentata</b> (L.)Dum.	Nährstoff- und basenliebend
<b>Lophocolea heterophylla</b> (Schrad.)Dum.	Gemein, euryökes Moos auf morschem Holz und Baumbasen
<b>Lophocolea minor</b> Nees	Sehr selten, auf offenen Mergelstandorten
<b>Lophozia badensis</b> (Gott.)Schiffn.	Sehr selten, Art feuchter Kalkstandorte
<b>Lophozia bicrenata</b> (Schmid. ex HOFFM.)Dum.	Heidestandorte, auf nicht zu trockenem Sand

<b>Lophozia capitata</b> (Hook.)Macoun	Auf feuchtem Dünensand
<b>Lophozia excisa</b> (Dicks.)Dum.	Moos schwach saurer Sand- und Lehmböden
<b>Lophozia incisa</b> (Schrad.)Dum.	Auf feuchtem Dünensand
<b>Lophozia ventricosa</b> (Dicks.)Dum.	Schattige humose Sand- oder Lehmstandorte mit hoher Luftfeuchtigkeit
<b>Marchantia polymorpha</b> L.	Hemerobiezeiger auf nährstoffreichen Erdstandorten
<b>Metzgeria furcata</b> (L.)Dum.	Häufiger Epiphyt auf nicht zu saurer Rinde
<b>Mnium hornum</b> Hedw.	Gemein auf Waldboden in nicht zu trockenen Wäldern
<b>Mnium marginatum</b> (With.)P.Beauv..	Sehr selten, basenreicher Boden bei hoher Luftfeuchtigkeit
<b>Mnium stellare</b> Hedw.	Auf Mergel bei sehr hoher Luftfeuchtigkeit
<b>Mylia anomala</b> (Hook.)S.Gray	Sehr selten in Dünenmooren
<b>Nardia scalaris</b> S.Gray	Montane Art mit höheren Ansprüchen an die Luftfeuchtigkeit
<b>Neckera complanata</b> (Hedw.)HÜB.	An Buchen
<b>Neckera pumila</b> Hedw.	Verschollen, empfindlicher Epiphyt
<b>Odontoschisma denudatum</b> (Mart.)Dum.	Sehr selten, ozeanisch-montane Art mit hohen Ansprüchen auf gleichbleibend hohe Luftfeuchtigkeit
<b>Odontoschisma sphagni</b> (Dicks.)Dum.	Verschollen.
<b>Orthodontium lineare</b> Schwaegr.	Gemein, Massenmoos auf Rohhumus, Torf, morschem Holz u. Baumbasen
<b>Orthotrichum affine</b> Brid.	Häufig an Bäumen mit nährstoffreicher Rinde
<b>Orthotrichum anomalum</b> Hedw.	Häufiges Moos auf kalkreichem Gestein
<b>Orthotrichum cupulatum</b> Brid.	Selten, basiphiles Mauermoos

**Orthotrichum diaphanum** Brid. Nicht selten als Epiphyt auf reicherer Rinde und kalkhaltiger Mauern

---

**Orthotrichum lyellii** Hook. & Tayl. Epiphyt auf nicht zu saurer Rinde, der hohe Luftfeuchtigkeit benötigt

---

**Orthotrichum obtusifolium** Brid. Sehr selten

---

**Orthotrichum patens** Bruch ex Brid. Sehr selten

---

**Orthotrichum pulchellum** Brunt. Sehr selten, nordisch-ozeanischer Epiphyt

---

**Orthotrichum pumilum** Sw. Sehr selten, Epiphyt mit Bevorzugung reicherer Rinde

---

**Orthotrichum rupestre** SCHLEICH. ex Schwaegr. Sehr seltenes Gesteinsmoos

---

**Orthotrichum stramineum** HORNSCH. ex Brid. An Buchen

---

**Orthotrichum striatum** Hedw. Verschollen, sehr seltener Epiphyt

---

**Pellia epiphylla** (L.)Corda Sehr selten

---

**Phascum cuspidatum** Hedw. Sehr selten, bisher nur auf offenerdigen Standorten

---

**Physcomitrium pyriforme** (Hedw.)Brid. Selten, Störzeiger in Niedermoorgebieten

---

**Plagiochila porelloides** (TORREY ex Nees)LINDENB. Basenreichen Mergelboden und höhere Luftfeuchtigkeit

---

**Plagiomnium affine** (BLAND.)T.KOP. Häufig auf nährstoffreicherer Erde

---

**Plagiomnium cuspidatum** (Hedw.)T.KOP. Erdmoos schwach, basenreicher Erdstandorte

---

**Plagiomnium elatum** (B. & S.)T.KOP. Verschollen, Moos subneutraler Feuchtgebiete

---

**Plagiomnium rostratum** (Schrad.)T.KOP. Moos luftfeuchter, kalkreicher Erd- und Gesteinsstandorte

---

**Plagiomnium undulatum** (Hedw.)T.KOP. Selten, Charaktermoos basenreicher Feuchtwälder

---

**Plagiothecium curvifolium** SCHLIEPH. ex Limpr. Gemein, auf Erde und an Baumbasen in bodensauren Wäldern

---



<b>Plagiothecium denticulatum</b> (Hedw.)B.S.G.	An Erlen und Buchen
<b>Plagiothecium laetum</b> B.S.G.	Häufig an Baumbasen in bodensauren Wäldern
<b>Plagiothecium latebricola</b> B.S.G.	In Erlenbrüchen, am Grunde
<b>Plagiothecium nemorale</b> (Mitt.)Jaeg.	Auf Waldboden, namentlich in den Erlenbrüchen verschollen, Wiederfund möglich
<b>Plagiothecium ruthei</b> Limpr.	Selten, in Feuchtwäldern auf morschem Holz oder nährstoffreichen Torf
<b>Plagiothecium succulentum</b> (Wils.)Lindb.	Seltener, Moos reicher Waldbodenstandorte
<b>Plagiothecium undulatum</b> (Hedw.)B.S.G.	Ozeanisches Moos, mit höheren Ansprüchen an die Luftfeuchtigkeit
<b>Platygyrium repens</b> (Brid.)B.S.G.	Sehr selten, typischer Epiphyt der luftfeuchten Buchenwälder
<b>Pleurozium schreberi</b> (Brid.)Mitt.	Gemein, Massenmoos auf Sandboden
<b>Pogonatum urnigerum</b> (Hedw.)P.Beauv.	Sehr selten, montanes Erdmoos mit Ansprüchen an hohe Luftfeuchtigkeit
<b>Pohlia annotina</b> (Hedw.)Lindb.	Auf nicht zu trockenem Sandboden. Pioniermoos offener Sandböden
<b>Pohlia camptotrachela</b> (Ren. & Card.)Broth.	Sehr selten, Pioniermoos frischer Böden
<b>Pohlia marchica</b> Osterw.	Sehr selten, Moos des oligotrophen, feuchten Sandes
<b>Pohlia nutans</b> (Hedw.)Lindb.	Gemein, euryökes Massenmoos des Sandbodens
<b>Pohlia wahlenbergii</b> (Web. & Mohr)ANDR.	Selten, Moos offener, basenreicher Böden im Komplex mit reichen Laubwaldgesellschaften
<b>Polytrichum commune</b> Hedw.	Vielfach in Waldsphagneten
<b>Polytrichum commune var. perigoniale</b> (Michx.)Ha.	Nicht selten in dauerfeuchten Dünensenken
<b>Polytrichum formosum</b> Hedw.	Häufig in nicht zu trockenen Wald- und Forstgesellschaften
<b>Polytrichum juniperinum</b> Hedw.	Gemein auf offenen Sandböden in Wäldern Störzeiger und Pioniermoos

<b>Polytrichum longisetum</b> Sw. ex Brid.	Sehr selten, in Mooren, Störzeiger der Moore
<b>Polytrichum piliferum</b> Hedw.	Häufig, Pioniermoos offener, trockener Sandböden
<b>Polytrichum strictum</b> Brid.	Sehr selten, in Waldsphagneten
<b>Pottia bryoides</b> (Dicks.)Mitt.	Wärmeliebendes Moos der basiphilen Magerrasen
<b>Pottia intermedia</b> (Turn.)Fürrn.	Sehr selten, schwach ruderales Pioniermoos nährstoffreicher Standorte
<b>Pottia lanceolata</b> (Hedw.)C.Müll.	Sehr selten, schwach basiphiles Pioniermoos der Magerrasen, wärmeliebend
<b>Pottia truncata</b> (Hedw.)B. & S.	Sehr selten, in offenen Magerrasen
<b>Pseudocrossidium hornschuchianum</b> (K.F.Schultz)Zander	Sehr selten, Moos reicherer Offenstandorte
<b>Pseudocrossidium revolutum</b> (Brid.)Zander	Sehr selten, thermophiles Mauermoos
<b>Ptilidium ciliare</b> (L.)Hampe	Selten, in lichten Kiefernwäldern und Zwergstrauchheiden
<b>Ptilidium pulcherrimum</b> (G.Web.)Vainio	Nicht selten, Epiphyt auf schwach saurer Rinde
<b>Ptilium crista-castrensis</b> (Hedw.)De Not.	Verschollen, Typische Art naturnaher, bodensaurer Wälder
<b>Racomitrium canescens</b> (Hedw.)Brid.	Sehr selten, Art offener, trockener Sandstandorte
<b>Racomitrium elongatum</b> Frivoll	Seltener, Moos der trockenen Graudünen
<b>Radula complanata</b> (L.)Dum.	Seltener Epiphyt an Buche
<b>Rhizomnium punctatum</b> (Hedw.)T.KOP.	Sehr selten, Art reicherer Standorte in Bachschluchten
<b>Rhynchostegium megapolitanum</b> (Web. & Mohr)B.S.G.	Art nicht zu armer Sand- und Lehmböden
<b>Rhytidiadelphus squarrosus</b> (Hedw.)Warnst.	Häufig, Art schwach gestörter Offenstandorte in Gesellschaft mit Gräser
<b>Rhytidiadelphus triquetrus</b> (Hedw.)Warnst.	Selten, schwach basiphiles Erdmoos

**Riccardia incurvata** Lindb. Sehr selten, schwach basiphiles Moos des dauerfeuchten Landes

---

**Riccia fluitans** L. Emend. Lorbeer Selten, in nassen Erlenbruchwäldern

---

**Scapania irrigua** (Nees)Nees Sehr selten, in feuchten Dünensenken

---

**Schistidium apocarpum** (Hedw.)B. & S. Häufig, Moos auf kalkreicherem Gestein, Gehwegplatten, Bunkerreste etc.

---

**Scleropodium purum** (Hedw.)Limpr. Gemein, auf bodensauren, nicht zu armen Sand- und Lehmlandorten

---

**Sphagnum angustifolium** (C.Jens. ex Russ.)C.Jens. Sehr selten, in Bruchwäldern, Gräben und Lachen

---

**Sphagnum capillifolium** (Ehrh.)Hedw. in Brüchen, Gräben und Lachen

---

**Sphagnum compactum** Lam. & Dc. Sehr selten, Charakterart der Heidemoore

---

**Sphagnum cuspidatum**Ehrh. ex Hoffm. Selten, in Bruchwäldern, Gräben und Lachen

---

**Sphagnum fallax** (Klinggr.)Klinggr. Selten, in Bruchwäldern, Gräben und Lachen

---

**Sphagnum fimbriatum** Wils. Häufig, in Bruchwäldern, Gräben und Lachen

---

**Sphagnum lescurii** Sull. Selten. Heidemoorart

---

**Sphagnum magellanicum** Brid. Sehr selten, in Brüchen, Gräben und Lachen

---

**Sphagnum molle** Sull. Verschollen, typisches Moos der Heidemoore

---

**Sphagnum palustre** L. Häufig, in Brüchen, Gräben und Lachen

---

**Sphagnum papillosum** Lindb. Sehr selten, in Heidemooren

---

**Sphagnum rubellum** Wils. Sehr selten

---

**Sphagnum russowii** Warnst. Selten, in vermoorten Riegen

---

**Sphagnum squarrosum** Crome Häufig, in Bruchwäldern, Gräben und Lachen

---

<b>Sphagnum subnitens</b> Russ. & Warnst.	Verschollen, Torfmoos subneutraler Standorte
<b>Sphagnum subsecundum</b> Nees	Sehr selten
<b>Sphagnum tenellum</b> (Brid.)Bory	Sehr selten, hohe Ansprüche an dauerfeuchte, saure und sehr nährstoffreiche Standorte
<b>Tetraphis pellucida</b> Hedw.	Häufig, in bodensauren Wäldern auf humosem Sand und morschem Holz
<b>Thuidium abietinum</b> (Hedw.)B.S.G.	Sehr selten, kalkliebendes Moos offener Magerstandorte
<b>Thuidium philibertii</b> Limpr.	Verschollen, Moos basiphiler Magerrasen
<b>Thuidium tamariscinum</b> (Hedw.)B.S.G.	Selten, Charakterart reicherer Laubwälder
<b>Tortula laevipila</b> (Brid.)Schwaeger.	Sehr selten, Epiphyt an Laubbäumen
<b>Tortula muralis</b> Hedw.	Häufig, euryökes Mauermoos, an Mauern, Bunkerresten etc.
<b>Tortula ruralis</b> (Hedw.)Gärtn.,Meyer & Scherb.	Häufig in schwach ruderalisierten Magerrasen
<b>Tortula subulata</b> Hedw.	Sehr selten, Moos basen- oder kalkreicher Erdstandorte
<b>Tortula virescens</b> (De Not.)De Not.	Selten, nur sekundär an Mauern
<b>Tritomaria exsectiformis</b> (Breidl.)Loeske	Verschollen, Moos der schwach sauren Buchenwälder bei hoher Luftfeuchtigkeit
<b>Ulota crispa</b> (Hedw.)Brid.	Epiphyt an jungen Buchen, mit großen Ansprüchen an gleichbleibende Luftfeuchtigkeit
<b>Zygodon baumgartneri</b> Malta	Sehr selten, empfindlicher Epiphyt an nicht zu saurer Rinde
<b>Zygodon viridissimus</b> (Dicks.)Brid.	Sehr selten, Epiphyt reicherer Rinde